

Borchardt-Luger-Pistole

Borchardt-Luger-Pistole

Berühmte Waffe mit Kniegelenkverschluss; besser bekannt als Parabellum-Pistole.



Quelle: [WIKIPEDIA](#)

Dabei handelt es sich um eine Konstruktion/ Weiterentwicklung der *Borchardt-Pistole C93* im Kaliber 7,65 Borchardt; der ersten Pistole mit Kniegelenkverschluss.

Auf Basis dieser Waffe entwickelte [Georg Luger](#) das spätere Erfolgsmodell der [Deutschen Waffen- und Munitionsfabrik](#) weiter. Die neue Waffe wurde 1898 zunächst für die neu entwickelte Patrone 7,65mm [Parabellum](#) ausgelegt (die Schweizer Armee führte diese Waffe als "Ordonnanzwaffe 1900" ein).

Ab 1902 wurde die Waffe dann für das Kaliber 9mmx19 (als Weiterentwicklung der 7,65mm Parabellum) ausgelegt.

Die 9mm-Version wurde 1904 als P04 bei der Kaiserlichen Marine eingeführt, ab 1908 als P08 auch beim Heer. Bis heute ist diese Waffe auch als *Parabellum-Pistole*, schlicht *Luger* oder *P08* bekannt.

Die Waffe wurde mit verschiedenen Lauflängen hergestellt; z.B. der langläufigen Version für die Artillerie, auch bekannt als "Ari08".

Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Waffe bei deutschen Einheiten verwendet.